

Mittwoch, den 11.05.11, 19.30 Uhr

Wilnsdorf, Ortsteil Obersdorf-Rödgen, Treff: Höhenweg 1 (Straße zur Simultankirche)

„Geschichte des Waldes in Mitteleuropa sowie im Siegerland und angrenzenden Gebieten“

Auf dem Gelände „NaKuMe „ Natur-Kunst-Mensch“ Unter Zeltdach oder Werkstatt.
Manfred Stangier, NABU.

Unentgeltliche Veranstaltung. Spenden werden nicht abgelehnt! Rückfragen unter Tel. 0177/3381344.

Das „NaturKunstMensch“- Projekt möchte eine Synthese aus Natur und Kunst herstellen. Hierzu gehört auch das Thema Wald im Siegerland und seine Geschichte. Der ehemalige Biologielehrer aus Wilnsdorf will die Entwicklung unserer Wälder vorstellen. Lassen Sie sich überraschen.

Donnerstag, den 12.05.11, 17.00 - 20.00 Uhr

Neunkirchen-Altenseelbach, Treff: Waldschwimmbad am Ende der Breitenbachstraße,
am südöstlichen Ortsrand von Altenseelbach,
Wanderung über das Steinchen zum Hohenseelbachskopf und zur Malscheid,
über das Steinchen schließlich wieder zurück zum Ausgangspunkt.

„Frühling am Steinchen und in den Basaltschutzgebieten Hohenseelbachskopf und Malscheid“

Eine historische, künstlerische und naturkundliche Führung und Wanderung entlang eines Teils des neuen „Künstlerweges“ rund um Neunkirchen, Ansichten - Aussichten. Veranstalter: Umweltberatung

und Lokale Agenda 21 / Umwelt in Neunkirchen. Kooperationspartner: Naturschutzbund (NABU), Biologische Station und VHS. Mögliche Beteiligte und Eingeladene: Heimatvereine, Waldgenossenschaften und Westerwaldverein (Leitung: H. Held, F. Adam, G. Sauer, M. Jung).

Verpflegung für eine Abendbrotpause bitte selbst mitbringen. Anmeldung erforderlich unter 0 27 35 / 767 - 315. Unentgeltliche Veranstaltung. Der NABU freut sich über eine Spende!

Der Westerwald gehört zu den größten Vulkangebieten Mitteleuropas. Im Tertiär ergossen sich immer wieder Lavamassen aus Schloten und Spalten über die Erde. Nördlich und außerhalb der geschlossenen Basaltdecke sind zahlreiche isolierte Basaltschlote vorhanden, so wie hier an der Malscheid. Unmittelbar benachbart liegt der ebenfalls ausgebeutete Hohenseelbachkopf, Stattdessen konnten die südlicher gelegenen „Trödelsteine“ oder die „Großen und kleinen Steine“ und das Wildweiberhaus südlich von Burbach als wunderschöne „Naturdenkmale“ bis heute ihr natürliches Erscheinungsbild erhalten. Bizarre Basaltklippen, ein Amphitheater aus Basaltsäulen, herrliche Ausblicke und eine kraterartige Vertiefung des ehemaligen Tagebaues führen uns Jahrtausende zurück und versetzen den gebietsfremden Wanderer in eine andere Welt. Verwunschene Winkel und ein in der Nähe verborgener Silberschatz haben das Gebiet unter Heimatfreunden bekannt gemacht. Unsere natur-, heimat- und bergbauliche Führung will an die Geschichte anknüpfen, die auf einigen Informationstafeln zudem anschaulich dokumentiert worden ist. Nur wenige wissen, dass schon der Naturforscher Christian von Senckenberg die Neunkirchener Basaltköpfe Hohenseelbachkopf und Malscheid besucht und die besondere Geologie, Pflanzen- und Tierwelt und die Historie beschrieben hat. Damals gab es hier noch Wildkatzen und einen keltischen Ringwall. Erfahrene Heimatfreunde erschließen Ihnen die Historie sowie ausgewählte Tiere und Pflanzen sowie den Basalt-Niederwald.